

solchen Dingen fast immer sehr kluge und rasche Ideen hat.

8/9 Aufforderung des N. Wr. Journal zur Mitarbeiterschaft.— In Baden. Bei Frids gespeist. Nm. bei Theod. Herzl, dort Ludaßy.— Theod. Herzl mit Burckhard gesprochen, ich solle Musset und Marivaux übersetzen.— Mit Ludaßy gesprochen. Erbschaftsgeschichten.— Abds. bei Dilly.— Ich sagte ihr, dass ich ein Stück für sie schreibe, ärgerte mich dann drüber, da sie ohne Verstand und ohne Spur echten Interesses davon sprach.—

Traum heut Nacht:— Fuhr im Schnellzug mit Burckhard, deutschem Kaiser und der deutschen Einigkeit, die in der Ecke sass, mit einer Pickelhaube, einer langen Nase und sehr hager war, mit einem Gesicht zwischen Caesar und altem Weib.

9/9 Sonntag.— Scenar. zum A. M. entworfen — neueste Fassung. Idee, es *Liebelei* zu nennen.

10/9 Mit Schwägerin nach Baden.— Abds. bei Dilly. Manchmal ist sie ganz Cocotte. Z. B. heut. Sie fing mit den „Nerven“ an. „So‘ bin ich geflogen.“ Dann macht sie dirnenhafte Bemerkungen über meine Schwägerin, die sie nicht kennt. Dann ist sie tief gekränkt, weil ich sage: Es gibt wohl noch Dinge, über die nicht jede beliebige gemeine Person reden darf.— Dann sieht sie ein, dass sie gemein war. Dann windet sie sich affectirt-hysterisch, während ich Klavier spiele.— Und bevor ich weggeh, enervirt sie mich mit ihren wüthenden Gewohnheitsküssen.

11/9 Scenarium zu „Suggestion“ (Paracelsus?) entworfen.

Abend bei der Sündigen Liebe zum 3. Mal. Eindruck: Meisterwerk. Dilly wunderbar — Auf der Bühne ist sie mir sogar als Weib sympathisch; und wenn sie mich ansieht und Zeichen macht, die nur ich bemerken kann, freut es mich.—

Mit Herzl und Ferd. Gross (und Beraton) im Pschorrbräu soupirt. Ich vertrage Herzl eigentlich nicht gut; sein gewichtiges Sprechen mit den großen Augen zum Schluss jedes Satzes irritirt mich.— Vorher sprach ich Paul Horn, den Lebemann, mir immer gleich eine neue Weibergeschichte und von seinen neuen Schulden erzählend.—

13/9 Nachm. A. M. — jetzt „Liebelei“ — zum 5. Mal — guten Muths begonnen.—

Abends bei Minna von Barnhelm.— Löwe (Werner), Liebhardt (Wirth) zum erschlagen.— Eppens und Tewele wären ja da!— Weiss (Just) aufdringlich, die Hausner noch ärger (Franziska).— Dilly vornehm, zuweilen schien sie zerstreut.— Einen ergreifenden Brief von Mz.—